

**Zeitschrift:** Cementbulletin  
**Herausgeber:** Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)  
**Band:** 46-47 (1978-1979)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Farbiges Band aus Beton  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-153619>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CEMENTBULLETIN

DEZEMBER 1979

JAHRGANG 47

NUMMER 24



## Farbiges Band aus Beton

Bilderbericht und Kurzbeschreibung einer begehbarer Grossplastik aus farbigem Beton

### Betonbandschleife Schulhaus Grünau, Zürich

Bauherrschaft: Stadt Zürich, Bauamt II  
Architekt der Gesamtanlage: Walter Moser, Architekt BSA/SWB  
Entwurf, Schalung und Betonfärbung: Ralph Baenziger, Bildhauer  
Statik: Huber + Winiger + Kränzlin, Bauingenieure SIA  
Ausführung: Locher & Co. AG, Bauunternehmung, Bauführer Paul Faber und Mitarbeiter



Das Primarschulhaus Grünau im nordwestlichen Zürich steht inmitten eines neuen Quartiers. Es ist für einige hundert Kinder gebaut und umfasst Doppelkindergarten, 13 Klassenzimmer, Turnhalle, Schulschwimmanlage und zugehörige verschiedene Räumlichkeiten. Angrenzend befinden sich ein Freizeit- und Ladenzentrum sowie ausgedehnte Sportplätze und Spielwiesen. Nördlich und östlich stehen im Halbkreis grosse genossenschaftliche Wohnbauten und Alterssiedlungen.

Der Pausenplatz des Schulhauses wird beherrscht durch eine begehbarer Plastik aus farbigem Beton in Form eines ausgelegten



riesigen Bandes. Es ist die Fortsetzung einer senkrecht stehenden Abschlussmauer, die unvermittelt sich biegt, zur Seite legt und Schleifen und Wellen zu werfen beginnt. Das Gebilde nimmt dabei verschiedene Farbtöne an und umfasst einen kleinen künstlichen Teich. Es bildet einen phantastischen Kontrast zur realistisch-kalten Welt der Schule und der Behausung, es ist ein künstlerischer Schmuck von grosser Bedeutung, um so mehr, als mit ihm auch ein herrlicher Tummelplatz für die Schulkinder geschaffen wurde.

Die Bilder zeigen die Formen und die Funktionen der Plastik. Man erkennt, dass das Werk in armiertem Ortsbeton ausgeführt wurde

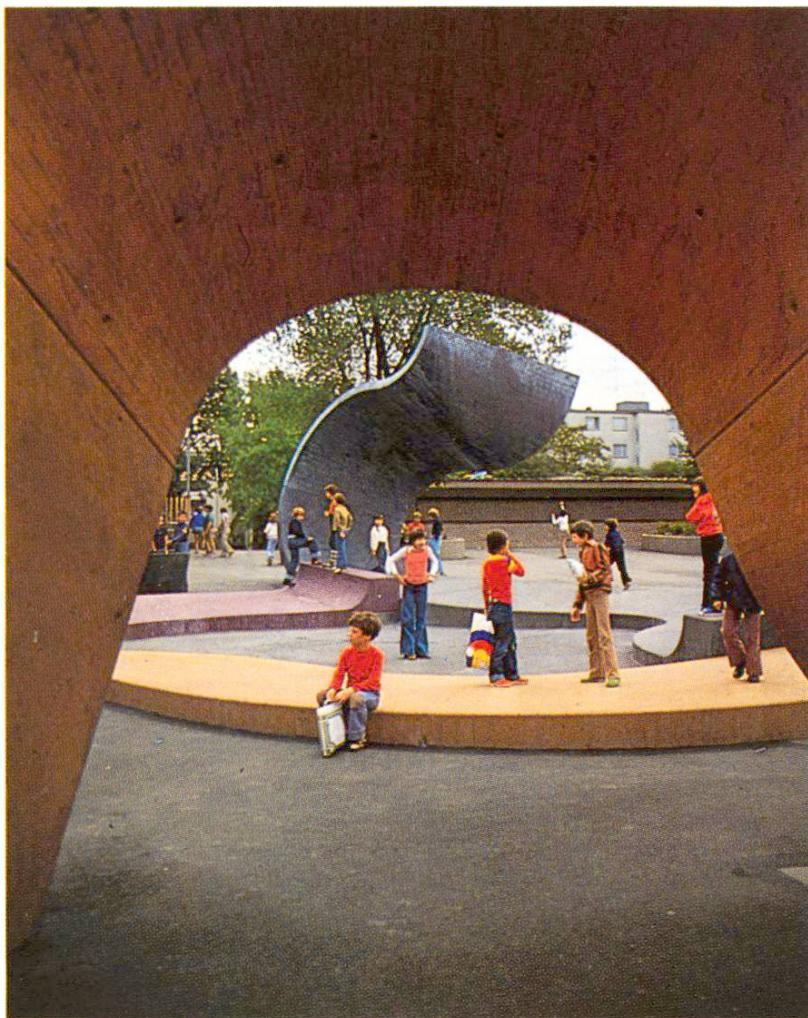


und dass vom Schalungsbauer und Betonarbeiter Ausserordentliches an praktischer Überlegungskunst und Geschick gefordert wurde. Die Zusammensetzung des Betons bezüglich Zement- und Farbstoffzugabe wurde vom entwerfenden Künstler selber erprobt und bestimmt. Die Betonmischungen wurden in einem kleineren Zwangsmischer auf der Baustelle hergestellt. Wichtig dabei war die gründliche Durcharbeitung des frischen Betons, um Gleichmässigkeit und geschmeidige Konsistenz zu erreichen.

Kunst und Handwerk waren früher im Bauwesen eng verbunden. Das kann auch heute noch sein, wie dieses Beispiel zeigt. Tr.









TFB